

## **Kurzfassung**

Ziel: Präsentation erster Ergebnisse, welche Wirkung verschiedene Lagerungskonzepte auf die passive Beweglichkeit der Hüften und Schultern und auf einige Vitalparameter bei akuten Schlaganfallpatienten haben.

Design: Einfach verblindete, randomisierte, kontrollierte Studie

Setting: Neurologische Stroke Unit

Patienten: 12 schwerst betroffene Patienten (modified rankin scale 5) mit erstmaligem akutem Schlaganfall

Intervention: An drei aufeinander folgenden Wochentagen werden die Patienten je nach Gruppenzugehörigkeit in „Lagerung in Neutralstellung“ oder in „konventioneller Lagerung“ gelagert. Sie liegen für je zwei Stunden jeweils einmal 30° zur hemiplegischen und nicht-hemiplegischen Seite gedreht und einmal auf dem Rücken.

Hauptzielkriterium: Passive Beweglichkeit der Hüften (Flexion)

Nebenzielkriterien: Passive Beweglichkeit der Schultern (Flexion, Außenrotation); Puls, Blutdruck und Atemfrequenz; Bequemlichkeit

Ergebnisse: Die zwei Lagerungskonzepte führten nicht zu einer signifikant unterschiedlichen Verbesserung in der Beweglichkeit der Hüften oder den Schultern. Allerdings verbesserte sich die Beweglichkeit der Hüfte signifikant bei in Neutralstellung gelagerten Patienten, während dies für Patienten mit konventioneller Lagerung nicht der Fall war. Puls, Blutdruck und Atemfrequenz blieben in beiden Lagerungsgruppen unverändert.

Schlussfolgerung: Bei einer so kleinen Patientengruppe können die Ergebnisse noch nicht abschließend bewertet werden. Da es sich bei Lagerung um eine einfache und kostengünstige Maßnahme handelt, die unter Umständen eine therapeutische Wirkung zeigen könnte, ist es wünschenswert, diese Fragestellung weiter zu verfolgen.

## **Stichwörter**

Lagerung, akuter Schlaganfall, mRS-5, passive Beweglichkeit

